

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 74 (1948)
Heft: 6

Artikel: Vorschau auf das Jahr 1948
Autor: Brunner, Heinrich
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-486859>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorschau auf das Jahr 1948

(Mit Randglossen des Verfassers)

Einst war das Schönheitspflasterchen große Mode, dann gab es wieder Zeiten, wo das Jo-Jo regierte, und heute sind Wahrsagerei und Horoskope Trumpf. Von allen Horoskopen sind es zur Zeit die weltpolitischen Vorschauen und Prognosen, die dem geduldigen Leser serviert werden und die durch ihre widersprechende Vielfältigkeit die Gemüter bald auf- und bald abregen!

Wie nun aber in neunundneunzig von hundert Fällen eine solche «untrügliche» Voraussage aussieht, möchte ein «Eingeweihter» den Lesern des Nebelspalters nicht vorenthalten.

- - - Das Jahr 1948 In der zahlenmäßigen Prognostik.

Sofern nicht alle Generalperspektiven trügen, wird das Jahr 1948 am 1. Januar beginnen und aus 366 Tagen bestehen. Eine allfällige Abweichung von dieser Zahl könnte nur dann eintreten, wenn infolge einer durch die Prognostik nur schwer zu erfassenden politischen Gleichschaltung die Ausschaltung des eingeschalteten Schalttages erfolgen würde.

Die ganze arithmetische Entwicklung deutet darauf hin, daß der Februar wiederum der kürzeste Monat sein wird. Die seit langem bestehende Ungleichheit der ungleich langen Monate wird ohne eine weltbewegende Umwälzung wohl auch in diesem Jahr kaum verschwinden!

- - - Die Schweiz im Jahre 1948.

In der Schweiz wird die Hochkonjunktur vorläufig ihren Höhepunkt erreichen. («Vorläufig» ist beiläufig gesagt ein weitläufiger Begriff!) In einigen Erwerbszweigen wird diese Hochkonjunktur noch höher steigen, während sie in andern Fällen tiefer fällt. (Und auf alle Fälle der Prognostiker recht behält!) Während in einzelnen Sektoren des schweizerischen Wirtschaftslebens unbedingt noch mit Preiserhöhungen gerechnet werden muß, wird sich in andern Bereichen eine Tendenz zu Preissenkungen bemerkbar machen. (Die einzelnen Sektoren aufzuzählen erübrigt sich, es sei denn, es handle sich um allgemein bekannte Geheimnisse, wie z. B. die Taxerhöhung bei der SBB oder der Zweierliabschlag.)

Für den Monat Januar ist nichts besonderes zu sagen. (Erstens ist er nach meinem Spezialhoroskop schon größtenteils vorbei, bis der



Tabakpreisaufschlag

Bald wird der letzte Schnauz
verbrannt sein!

«Nebi» diese Vorschau veröffentlichen kann, und zweitens ist es gefährlich, eine Prognose aufzustellen, die der Leser bei Erscheinen derselben schon auf ihre Richtigkeit prüfen könnte.) Für die übrigen Monate gilt mit kleineren oder größeren Abweichungen das für den Januar Gesagte. (Selbstmümelnd ohne Glossel!) In der ersten Hälfte des Jahres ist die Möglichkeit einer Naturkatastrophe nicht ausgeschlossen. (Die Unmöglichkeit eines derartigen Ereignisses ist dagegen ausgeschlossen.) In die zweite Hälfte des Jahres wird das Ableben zweier großer Persönlichkeiten fallen. (Kleinere Persönlichkeiten, die auch sterben müssen, sind für eine seriöse Vorschau nicht zu gebrauchen.) Die Hotellerie wird alle Anstrengungen machen müssen, um mit andern Ferienländern konkurrieren zu können. (Gilt auch für die andern Länder in bezug auf die Schweiz.) Eine vermehrte Devisenzuteilung für Ferien in der Schweiz vermöchte dagegen dem Fremdenverkehr einen ungeahnten Aufschwung zu geben. (Ungeahnt natürlich nur für Laien; die Prognostiker ahnen alles voraus.)

Aus allem ergibt sich, daß das Jahr 1948 für die Schweiz ein Jahr voller Sorgen sein wird. Dazu werden Ueberraschungen kommen, wie sie aus der weltpolitischen Gesamtentwicklung heraus resultieren.!

- - - Die Weltlage im Jahre 1948.

Das Jahr 1948 wird für das ganze Abendland, ja für die gesamte Welt zu einem wahren Schicksalsjahr werden! (Da das Schicksal im allgemeinen eine große Rolle zu spielen pflegt, dürfte das wohl auch für dieses Jahr zutreffen.)

Um das wichtigste vorweg zu nehmen: Für ein großes europäisches Land beginnt eine völlig neue Periode der Geschichte. In genau 50! Jahren, von heute an gerechnet, wird sich dieses Land in einer noch viel gefährlicheren Position befinden als Rußland heute. (Anmerkung für Amateurprognostiker: Eine Spanne von 50 Jahren ist sehr zu empfehlen, indem erstens der Mensch schnell vergift, zweitens diejenigen, die diese Prognose lesen, unterdessen sterben können oder drittens die Möglichkeit besteht, daß der Prognostiker in dieser langen Zeit selbst das Zeitliche segnet.) Im mittleren Osten werden faktisch ganze Armeekorps aufeinander schießen, ohne daß es allerdings dabei zu einem Kriege kommt. (Die «fernen» Länder sind für Vorschauen besonders geeignet, weil sich die «Näherstehenden» wenig darum kümmern und somit eine Fehlprognose auch weniger entdecken.)

Im Ganzen betrachtet wird das Jahr 1948 überhaupt zu keinem Krieg führen (Auseinandersetzungen ganzer Armeekorps siehe oben!); denn es steht in den Sternen geschrieben, daß heute niemand auf der ganzen Welt den Krieg will. Sollte es auch zu bewaffneten Unruhen und Zwischenfällen kommen, bei denen in einzelnen Fällen Atombomben fallen könnten, so kann auf keinen Fall ein Krieg daraus entstehen. Das Jahr 1948 wird also, zusammenfassend gesehen, wenn auch nicht ein Jahr des Friedens, so doch kein Jahr des Krieges sein!!! (Falls die Atombomben allgemein fallen würden, wäre wohl niemand mehr in der Lage, die Richtigkeit dieser Vorschau zu überprüfen; falls sie nicht fallen werden, so werden dieses Jahr und alle weiteren Jahre weiterhin Schicksalsjahre sein, Schicksalsjahre, die dem unabwendbaren Schicksal verfallen sind, allen möglichen und unmöglichen «Gelehrten» als Opfer für untrügliche und einzig dastehende, astrologische und weltpolitische Prognosen zu dienen!)

Heinrich Brunner


BUFFET

Für unsere Gäste
nur das Beste

BASEL



Der feine Kirsch*, das steht mal fest,
Ist stets das Bessere vom Best'.



* Kirsch - vom ganz guten - vom Verband Landwirtschaftlicher Genossenschaften der Nordwestschweiz Basel



Singerhaus

Restaurant Locanda
Tea-Room Dancing-Bar

Pour bien manger et s'amuser

Bâle
PLACE DU MARCHÉ



Hotel Löwen Aarau

Neuzeitliche Zimmer
Gepflegte Küche

BAR

Tetrakresylsilikat,

643

das ist der wissenschaftliche Name eines kürzlich in Amerika erfundenen chemischen Präparates, das unter der populären Bezeichnung «flüssige Hitze» in den Verkehr gebracht wird. Das Präparat ist ein Hitze-träger, der auch sehr hohen Temperaturen gewachsen ist, und ganz alltäglichen Ausgangsstoffen wie Sand und Petroleum entstammt. Anlage- und Unterhaltungskosten sind gering und als einzige unabhängige Kraftquelle für das ganze Haus geradezu ideal. Die technische Entwicklung ist unaufhaltsam. Möge sie sich zum Segen der Menschheit nur noch in solch praktischen Dingen auswirken. — Die künftigen Besitzer der Tetrakresylsilikat-Heizungen werden auf die warmen und die Räume schmückenden Orientteppiche nicht verzichten, die man in Zürich von Vidal an der Bahnhofstrasse bezieht.

Bequemes
SCHNELLRASIEREN

OHNE SEIFE
OHNE PINSEL



RAZVITE

F. Uhlmann-Eyraud S. A.
Genève